

STADT NORDEN

Protokoll

über die Sitzung des Tourismus- und Wirtschaftsausschusses (01/TouWi/2021)
am 17.11.2021
in der Mensa der KGS Hage-Außenstelle Norden, In der Wildbahn 30, in Norden

- öffentliche Sitzung -

Sitzungsdauer und Anwesenheit siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung (öffentlicher Teil)
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung mit Entscheidung über die Aufnahme von Dringlichkeitsanträgen
4. Bekanntgabe von Eilentscheidungen
- 4.1. Einplanung einer zusätzlichen Projektstelle im FD 2.3 (Citymanagement) über die Förderung: Perspektive Innenstadt
0062/2021/2.3
5. Bekanntgaben
6. Durchführung der Einwohnerfragestunde 1. Teil
7. Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung des Tourismus- und Wirtschaftsausschusses vom 15.06.2021
1705/2021/2.3
8. Wirtschaftsbetriebe der Stadt Norden GmbH, Bericht der Geschäftsführung
9. Rückblick Norder Sommerfest mit Straßenkunstfestival 2021
0010/2021/2.3
10. Rückblick Norder Scavenger Hunt 2021
0011/2021/2.3
11. Adventskonzept 2021
0012/2021/2.3
12. Gesundheit rund um die Geburt
0041/2021/2.3
13. Sachstand: Norder Gesundheitsnetz
0043/2021/2.3
14. Projekte im Rahmen der Perspektive Innenstadt
0044/2021/2.3
15. Dringlichkeitsanträge
16. Anfragen, Wünsche und Anregungen
17. Durchführung der Einwohnerfragestunde 2. Teil
18. Schließung der Sitzung (öffentlicher Teil)

zu 1 Eröffnung der Sitzung (öffentlicher Teil)

Der Vorsitzende Herr Reinders eröffnet um 17:04 Uhr die Sitzung des Tourismus- und Wirtschaftsausschusses und begrüßt die Anwesenden sowie die Vertreter der Presse.

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Reinders stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest und verweist auf die verkürzte Einladungsfrist.

Im Gremium fehlen Ratsherr Hayo Wiebersiek, Ratsherr Theo Wimberg, Ratsherr Tido Hagen sowie Jürgen Heckrodt als beratendes Mitglied und Patrick Jahnke als beratendes Mitglied des Jugendparlaments.

zu 3 Feststellung der Tagesordnung mit Entscheidung über die Aufnahme von Dringlichkeitsanträgen

Der Vorsitzende bittet, aufgrund terminlicher Überschneidungen von Frau Löhr, Tagesordnungspunkt 11 auf Tagesordnungspunkt 9 vorzuziehen.

Die mit Email vom 11.11.2021 bekannt gegebene Tagesordnung wird sodann vom Tourismus- und Wirtschaftsausschuss einstimmig festgestellt.

Es liegen keine Dringlichkeitsanträge vor.

zu 4 Bekanntgabe von Eilentscheidungen

Erster Stadtrat Aukskel gibt die Einplanung einer zusätzlichen Projektstelle im FD 2.3 (Citymanagement) über die Förderung „Perspektive Innenstadt“ bekannt.

Der Ausschuss nimmt von folgender Eilentscheidung Kenntnis.

**zu 4.1 Einplanung einer zusätzlichen Projektstelle im FD 2.3 (Citymanagement) über die Förderung: Perspektive Innenstadt
0062/2021/2.3**

Sach- und Rechtslage:

Das Land Niedersachsen hat im Rahmen der REACT EU das Sofortprogramm „**Perspektive Innenstadt!**“ für Kommunen bereitgestellt. Der Fachdienst Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing hat einen Antrag auf Aufnahme in das Sofortprogramm „Perspektive Innenstadt!“ und die Zuteilung eines kommunalen Budgets für die Projektumsetzung gestellt, welcher in Höhe von **345.000,00 Euro** für die Umsetzung von Einzelvorhaben nach der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von kurzfristigen Maßnahmen gegen die Folgen der COVID-19-Pandemie in Innenstädten mit Schreiben vom 07.09.2021 bewilligt wurde.

Im Rahmen dieser Förderung soll im Fachdienst Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing ein/e Citymanager/in („Kümmerer“) für die Innenstadt eingestellt werden, welche/r durch Dialogprozesse eine Strategie zur Innenstadtbelebung entwickelt und das Leerstandsmanagement übernimmt. Durch das Innenstadtmanagement sollen Projekte und strategische Maßnahmen zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes Norden entwickelt und ausgearbeitet werden. Insbesondere gilt es dem Innenstadtsterben mit individuellen und kreativen Konzepten entgegenzutreten und leere Flächen zu nutzen um neues auszuprobieren und dauerhaft zu etablieren. Zudem sollen Bedürfnisse für Nutzungsformen in der Innenstadt evaluiert und Konzepte zur Realisierung entwickelt werden.

Im Vorgriff auf den Stellenplan 2022 soll bereits zum nächstmöglichen Zeitpunkt extern unter Vorbehalt der Förderung ausgeschrieben werden. Damit würde auch berücksichtigt werden, dass es schwierig wird, überhaupt eine geeignete Person für die zu vergebene befristete Stelle zu finden.

Ziel:	Die aktive Bearbeitung von Innenstadtthemen und die Bekämpfung des Leerstandes in der Innenstadt (Projektbetreuung Pop-Up Stores)
Zeitplanung:	Projektantrag/Stellenausschreibung 11.2021; Stellenbesetzung ca. 01.2022 - 03.2022 befristet für ein Jahr in Teil-/Vollzeit
Kostenschätzung:	50.000€ - 90.000€ Davon 10 % Eigenanteil und 90 % Förderung

Begründung der Eilbedürftigkeit:

Die nächste Sitzung des Verwaltungsausschusses findet am 30.11. und der Rat der Stadt Norden am 08.12.2021 statt. Die Stelle wird voraussichtlich befristet bis März 2023 sein (Ende des Förderzeitraums). Damit der Ausschreibungsprozess möglichst zeitnah abgeschlossen werden kann, ist eine Eilentscheidung zu treffen. Die Ausschreibung der Stelle erfolgt kurzfristig nach der getroffenen Eilentscheidung. Parallel zur Ausschreibung der Stelle findet auch die Antragsstellung des Einzelvorhabens bei der NBank statt. Für diese ist ein Ratsbeschluss erforderlich.

zu 5 Bekanntgaben

Fachdienstleiterin Rump stellt Frau Nina Steinit als neue Kollegin im Fachdienst 2.3 vor.

zu 6 Durchführung der Einwohnerfragestunde 1. Teil

Keine Wortmeldungen

**zu 7 Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung des Tourismus- und Wirtschaftsausschusses vom 15.06.2021
1705/2021/2.3**

Sach- und Rechtslage:

Entfällt!

Aufgrund der nach der Kommunalwahl im September 2021 zustande gekommenen, neuen Zusammensetzung des Ausschusses wird das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 15.06.2021 zur Kenntnis genommen.

zu 8 Wirtschaftsbetriebe der Stadt Norden GmbH, Bericht der Geschäftsführung

Kurdirektor Korok präsentiert die Übernachtungs- und Gästezahlen sowie den aktuellen Sachstand der Bauvorhaben Wasserkante, Kutter Ocean Wave, Außensauna, Mehrgenerationenpark und Freibad.

Ratsherr Zitting fragt, ob es bezüglich der Diskrepanz zwischen steigender Gästezahlen und vorhandener Infrastruktur bereits Ideen bzw. Maßnahmen zur Lösung gibt.

Beratendes Mitglied Fröhlich antwortet, dass ihm diesbezüglich bisher nichts bekannt ist. Die Problematik ist jedoch bekannt und insbesondere der Fachkräftegewinnung müsse man sich zukünftig verstärkt widmen.

Kurdirektor Korok begrüßt dies.

**zu 9 Rückblick Norder Sommerfest mit Straßenkunstoffestival 2021
0010/2021/2.3**

Sach- und Rechtslage:

Am 28. und 29. August 2021 fand das vierte Norder Sommerfest mit Straßenkunstoffestival statt. Neben der Straßenkunst lud auch der Flohmarkt der Familie Graf, ein Kinderflohmarkt des Kinderschutzbundes Norden und ein verkaufsoffener Sonntag zu einem vielfältigen Programm in der Innenstadt ein.

Am Samstag um 11:15 Uhr eröffnete Bürgermeister Heiko Schmelzle das Sommerfest 2021 auf dem Torfmarkt. Anders als in den letzten Jahren befanden sich die Schauplätze für die künstlerischen Darbietungen nicht in der Fußgängerzone verteilt, sondern auf vier separaten Schauplätzen, die aufgrund der niedersächsischen Corona-Verordnung abgegrenzt und bestuhlt wurden.

Auf dem Torfmarkt, dem Recha-Freier-Platz, dem Vorplatz des Norder Tors und im Garten der KVHS Norden fand im Stundentakt ein künstlerisches Programm statt. 11 Künstlergruppen aus mehreren europäischen Ländern traten Samstag und Sonntag auf den Schauplätzen auf. Von

Akrobatik bis hin zu Magie war für jeden Gast etwas dabei. Das Stadtmarketing hatte wie bereits in den letzten Jahren die Agentur Kulturbüro aus Wachtberg mit der Akquise der Künstler und der Programmerstellung beauftragt.

Obwohl das Szenario sich von den bisherigen Sommerfesten im Aufbau unterschied, tat dies der Veranstaltung keinen Abbruch. Die Zuschauer konnten auf Bänken in den mit Flatterband abgesperrten Schaubereichen Platz nehmen. Die Personenzahl war hier zwar begrenzt, jedoch fanden alle Besuchenden zu jeder Zeit genügend freie Sitzplätze. Bis zu den Sitzgelegenheiten bestand die Tragepflicht eines Mund-Nasen-Schutzes (OP- oder FFP2-Maske), die von allen gut angenommen und umgesetzt wurde. Nur sehr vereinzelt mussten Zuschauende von den Sicherheitskräften auf das Tragen des Mund-Nasen-Schutzes hingewiesen werden.

Ein Programmheft wurde im Voraus durch die Geschäfte der Innenstadt ausgegeben und war an den Veranstaltungstagen an den Schauplätzen und dem Infzelt auf dem Torfmarkt erhältlich. An den Veranstaltungstagen gab es zudem einen Programmplan mit den Auftrittszeitern. Während der Veranstaltung wurde die Facebook Seite „Norder Sommerfest“ regelmäßig mit aktuellen Bildern und Infomaterial bespielt.

In diesem Jahr wurde das Sommerfest von den Hauptsponsoren Stadtwerke Norden und Norder Tor unterstützt. Die Stadtwerke waren zudem mit einem Infostand auf dem Torfmarkt zu finden, an dem Trinkwasser und Luftballons an die Besuchenden ausgegeben wurden. Die NORICS GmbH war Schauplatzsponsor am Recha-Freier-Platz.

Für das leibliche Wohl sorgten regionale Speisen- und Getränkeangebote auf dem Torfmarkt, in der Osterstraße und dem Neuen Weg. Neben dem traditionell vertretenen Fisch-Stand von Aal Janssen konnte die Stadt Norden in diesem Jahr einige neue Beschicker gewinnen, wie Steve's Rolling BBQ, Astrids Frittenkutter, Flying Kitchen (Getränke), Berend's Meeresspezialitäten und Möwenherz Limonaden, die nach der Veranstaltung durchweg ein positives Feedback zu dem Wochenende gaben.

Auch der Norder Einzelhandel und die Gastronomie in der Innenstadt zeigten sich von der Veranstaltung sehr zufrieden.

Frau Lüder gibt einen ausführlichen Rückblick zum Norder Sommerfest mit Straßenkunstfestival 2021.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**zu 10 Rückblick Norder Scavenger Hunt 2021
0011/2021/2.3**

Sach- und Rechtslage:

Nach einer Pause in 2020 fand vom 06. bis 19. September die Scavenger Hunt in 2021 in Norden wieder statt. 61 Teams lösten innerhalb von zwei Wochen verschiedenste Aufgaben und Rätsel der modernen Schnitzeljagd rund um Norden und Ostfriesland.

147 Aufgaben forderten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kreativ heraus. Neben dem neu gewonnenen Wissen über Norden und das Umland, konnten auch tolle Preise gewonnen werden. Diese wurden für den 1. bis 3. Platz von der Sparkasse Aurich-Norden, für den 4. Platz vom Ocean Wave und für den 5. Platz vom Erlebnispark Norddeich gesponsert. Die Sparkasse Aurich-Norden beteiligte sich hierbei mit Geldgewinnen von 100 Euro bis 300 Euro. Das Ocean Wave und der Erlebnispark Norddeich stellten jeweils Freikarten für das Schwimmbad und den Rätsel-Irrgarten zur Verfügung.

Nach der ersten Woche wurden bereits ca. 350 Abgaben über die Scavenger Hunt App eingereicht, von Fotos über Videos bis hin zu fotografierten Basteleien. Auch in diesem Jahr haben sich neben den Sponsoren weitere Norder Betriebe mit eigenen Aufgaben beteiligt, die gelöst werden mussten. Dies waren Schmidt Optik, Intersport Reinhardt, die Gärtnerei Birkenhof, die Schwanen Apotheke, die Norder Kaffeemanufaktur und Paletti Jeans.

Am 01.10. fand um 17 Uhr die Siegerehrung mit den Sieger-Teams statt, die zur Freude aller Beteiligten als Live-Veranstaltung durchgeführt werden konnte. Nach der Begrüßung der Anwesenden durch das Stadtmarketing gab es einen kurzen Überblick über den Ablauf der Scavenger Hunt. Von den Sponsoren nahm die Sparkasse Aurich-Norden ebenfalls an der Veranstaltung teil und stellte die Gewinne persönlich zur Verfügung. Bürgermeister Heiko Schmelzle sorgte für Spannung als er die Gewinner, beginnend mit dem 5. Platz, nach vorne bat und die Urkunden sowie die Umschläge mit den Gewinnen persönlich an die Sieger-Teams überreichte.

Anschließend klang die Veranstaltung mit einer Aftermovie-Show und einer Diashow mit eingereichten Fotos der Teams der Scavenger Hunt aus.

Den 1. Platz konnte wie bei der vorherigen Scavenger Hunt das Team „Magic Hunters“ für sich gewinnen, indem sie alle 147 Aufgaben lösten und zudem Bonuspunkte sammeln konnten. Knapp dahinter mit ebenso viel gelösten Aufgaben und nur geringfügig weniger Bonuspunkten findet sich auf dem 2. Platz das Team „MüCux“. Der 3. Platz wird von dem Team „familyfun“ belegt, die beachtliche 105 Aufgaben gelöst haben. Das Team „28 süß-sauer“ ist auf dem 4. Platz mit 92 abgegebenen Aufgaben. „Die fünf????“ sind mit ebenfalls 92 gelösten Aufgaben und nur einigen Bonuspunkten weniger auf dem 5. Platz.

Frau Lüder gibt einen ausführlichen Rückblick zum Norder Scavenger Hunt 2021.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

zu 11 Adventskonzept 2021 0012/2021/2.3

Sach- und Rechtslage:

Im Jahr 2020 haben das Wirtschaftsforum Norden e.V. und die Stadt Norden aufgrund des Ausfalls des Norder Weihnachtsmarktes gemeinsam ein Adventskonzept entwickelt und eingeführt, das gut angenommen wurde. Auch wenn der Weihnachtsmarkt der IG Ludgeri in diesem Jahr wieder stattfinden kann, soll das erfolgreiche Adventskonzept beibehalten werden.

Neben der alljährlichen Überspannungsbeleuchtung in der Osterstraße und dem Neuen Weg wird es wie im letzten Jahr zusätzliche bunte Illuminationen in der Innenstadt geben. Diese werden von der Firma F&T Lights aus Marienhefe installiert. Durch die Lichtilluminationen werden einzelne Gebäude in Szene gesetzt. Neben den Gebäuden im Innenstadtbereich werden voraussichtlich zudem das Rathaus, das Standesamt und der Glockenturm bunt beleuchtet.

Auch eine Beleuchtung des Teemuseums wird aktuell geprüft. (Stand 27.10.).

Im Bereich des Norder Tors werden die Mühlen sowie der Eingang des Norder Tors illuminiert. So wird ein Übergang vom Neuen Weg zum Norder Tor geschaffen. Eine der Mühlen war im letzten Jahr bereits ein besonderes Highlight und eine beliebte Fotokulisse bei Norder/innen und Auswärtigen.

Die Beleuchtung wird für den Zeitraum von ca. 6 Wochen zu sehen sein.

Die Stadtwerke Norden beteiligen sich erneut mit einem Sponsoring der Tannenbäume für die Dekoration der Fußgängerzone und der Osterstraße. Diese Bäume werden wie auch im Jahr 2020 wieder regional aus dem Lütetsburger Forst beschaffen und von der KVHS Norden abgeholt und aufgestellt. Geschmückt werden die Bäume von Norder Kindergärten.

Einige Norder Geschäfte beteiligen sich an dem traditionellen Sternenpass des Wirtschaftsforum Norden e.V., ein Gewinnspiel für alle, die lokal einkaufen.

Am unteren Neuen Weg gibt es die „Lüttje Wiehnachtsstuv“, die im Sparkassengebäude als Pop-up Store verschiedenen Ausstellern die Möglichkeit bietet, temporär in der Adventszeit ihre Waren anzubieten.

Zusätzlich sorgen an den drei Adventssamstagen Walking Acts für Unterhaltung in der Innenstadt und machen das Shoppen zum Erlebnis für „Groß und Klein“.

Mit einem Fotowettbewerb, bei dem die schönsten Norder Adventsfotos aus der Osterstraße, dem Neuen Weg und sämtlichen Nebenstraßen bei der Stadt Norden eingereicht und gekürt werden, soll ebenfalls die Innenstadt in der Vorweihnachtszeit belebt werden. Einige Bilder werden anschließend in den Geschäften ausgehängt.

Dieser Punkt wird von Julia Lüder und Ilka Löhr (Wirtschaftsforum Norden) in der Sitzung vorge-tragen.

Frau Lüder und Frau Löhr präsentieren die Planungen zum Adventskonzept 2021.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**zu 12 Gesundheit rund um die Geburt
0041/2021/2.3**

Sach- und Rechtslage:

Sachstand: „Gesundheit rund um die Geburt“

Im März 2019 hatte eine Hebamme des Bauchladens Kontakt zu der Gleichstellungsbeauftragten Elke Kirsten aufgenommen und diese darüber informiert, dass der Fortbestand des Bauchladens gefährdet war. Gemeinsam arbeiteten die Wirtschaftsförderin Ingrid Rump, die Gleichstellungsbeauftragte und der Erste Stadtrat Marcus Aukskel mit den Frauen des Bauchladens am Fortbestand der Einrichtung. Der Bauchladen wird bis heute weitergeführt und bietet den Norderinnen und Nordern eine Anlaufstelle bei Themen rund um die Geburt.

Im Januar 2021 stellte die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN den Antrag „Norder Weg Gesundheit rund um die Geburt“. Dieser wurde in der Sitzungsvorlage 1618/2021/2.3 „Der Norder Weg

zu Gesundheit rund um die Geburt“ vorgestellt und diskutiert. Folgender Beschluss wurde gefasst:

„Im Rahmen des Gesundheitsnetz Norden wird die Fragestellung eines Versorgungskonzeptes für die Hebammen in der Stadt Norden mit den örtlichen Akteuren diskutiert.“ Im Verwaltungsausschuss am 02.06.2021 Beschluss-Nr: 1618/2021/2.3.

Daraufhin fand am 03. Juni 2021 eine Online-Sitzung statt, bei der Stefanie Decker (Hebammenzentrale), eine Vertreterin von Motherhood, Birgit Ehring-Timm (Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Aurich und Sprecherin des Landes Aktionsbündnisses Gesundheit rund um die Geburt), Ingrid Rump, Beatrix Kleffmann und Elke Kirsten (Stadt Norden) anwesend waren. Gemeinsam wurde der Antrag besprochen.

Die Ergebnisse werden in der Sitzung durch Elke Kirsten vorgestellt:

Für ein Geburtshaus gibt es vor Ort nicht genügend Hebammen, die dieses betreiben würden. Die Haftpflichtprämie zu übernehmen wurde als Maßnahme zur Entlastung der Hebammen begrüßt.

Ein Stipendium für das Studium Hebammenwissenschaft mit der Verpflichtung nach dem Studium mindestens drei Jahre lang in Norden zu praktizieren wurde ebenfalls für sinnvoll erachtet, um langfristig Hebammen für die Stadt Norden gewinnen zu können.

Im Rahmen des Gesundheitsnetzwerkes fanden drei weitere Sitzungen online statt. An diesen nahmen -tw. in unterschiedlicher Besetzung- zwei Hebammen, Maike Farny-Carow (Geschäftsführerin des Kinderschutzbundes), Gabriele Winter-Lüken und Tanja Hertel (beide Bi d' Hand Landkreis Aurich), eine Sporttherapeutin, zwei Studentinnen der Hochschule Emden/Leer, Beatrix Kleffmann (Gesundheitsnetzwerk) und Elke Kirsten (Gleichstellungsbeauftragte) teil.

AG Hebammenversorgung im Rahmen des Netzwerktreffens am 21.07.2021
Teilnehmende: eine Hebamme, eine Sporttherapeutin, Frau Reich (Protokoll), Gleichstellungsbeauftragte Stadt Norden.

Die Ergebnisse können der Anlage entnommen werden.

08.09.2021 AG Gesundheit rund um die Geburt/ Hebammenversorgung, online

Teilnehmerinnen: 2 Hebammen, 1 Sporttherapeutin, Maike Farny-Carow (Geschäftsführerin des Kinderschutzbundes), Gabriele Winter-Lüken und Tanja Hertel (beide Bi d' Hand), Elke Kirsten (Gleichstellungsbeauftragte)

Die Teilnehmerinnen tauschten sich über die Ergebnisse des Treffens am 21.07. aus. Weiterführend wurde deutlich, dass Familien mit einem erhöhten Unterstützungsbedarf diesen in der Regel bezogen auf verschiedene Aspekte haben:

- Die Frauen haben häufig keine Hebamme für die Regelversorgung
- Schwierigkeiten zur Klinik nach Aurich zu gelangen, da in der Regel kein PKW verfügbar ist:
 - Der Partner/ die Partnerin darf im Rettungswagen nicht mitgenommen werden und muss die Fahrt zur Klinik eigenständig bewerkstelligen.
 - Besuche der Frau und/oder des Säuglings aufwendig mit dem ÖPNV möglich. Besonders schwierig, wenn es ältere Geschwister gibt, die mit zur Klinik fahren sollen.

In der nächsten Sitzung sollte überlegt werden, welche Unterstützungsmöglichkeiten notwendig sind.

02.11.2021 AG Gesundheit rund um die Geburt/ Hebammenversorgung, online

Teilnehmende: eine Hebamme, eine Sporttherapeutin, Geschäftsführerin des Kinderschutzbundes, zwei Studentinnen des Praxisprojektes der Hochschule Emden/ Leer
In der Sitzung wurden weitere Ideen entwickelt, die zur Unterstützung von Familien in Norden beitragen könnten.

Zusammenfassend liegen damit folgende Ideen zur Verbesserung der Situation rund um die Geburt vor:

- Befürwortung des Antrages von BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN bezogen auf
 - Zuschuss zur Berufshaftpflicht für Hebammen
 - Prämie für freiberufliche Hebammen
- Ein Stipendium für das Studium Hebammenwissenschaft mit der Verpflichtung nach dem Studium mindestens drei Jahre lang in Norden zu praktizieren.
- Für die Stadt Norden wird eine Familienhebamme beschäftigt. Die Stelle wird beim Kinderschutzbund angesiedelt.
- Familien ohne PKW bekommen einen Taxischein, damit die Frau während der Geburt eine vertraute Person an ihrer Seite hat.
- Eine direkte Busverbindung von Norden bis zur Klinik in Aurich, um den Familienangehörigen den Besuch der Frauen und Neugeborenen zu erleichtern.
- Die Versorgung mit Kinderärzt*innen in Norden muss dauerhaft sichergestellt werden.
- Auf den Internetseiten der Stadt Norden oder des Gesundheitsnetzwerkes werden Informationen zum Thema „Rund um die Geburt“ veröffentlicht. Ein Faltblatt weist auf dieses Angebot hin.

Die finanziellen Auswirkungen der einzelnen Maßnahmen können ermittelt und bei der Ausarbeitung im nächsten Ausschuss mit aufgeführt werden.

Frau Kirsten präsentiert die Ergebnisse der AG „Gesundheit rund um die Geburt“.

Die finanziellen Auswirkungen der einzelnen vorgeschlagenen Maßnahmen sind bisher nicht aufgelistet, da man sich zunächst eine Rückmeldung zu den einzelnen Vorschlägen sowie eine eventuelle Priorisierung seitens der Politik wünscht.

Ratherr Hartig bedankt sich für die Ausführungen und die Mühe. Er möchte wissen, ob man das Vorbild Hebammenkontor Altona bzw. Geburtshaus weiterverfolgt hat. Er hofft auf konkrete Beschlussvorschläge und versichert das Interesse seiner Fraktion an diesem Thema.

Frau Kirsten antwortet, dass dies sowohl aufgrund der mangelnden Hebammen als auch der vorhandenen Infrastruktur (Entfernung Klinik mit Geburts- und Kinderstation) nicht umsetzbar ist und somit nicht vertieft wurde.

Sie unterstreicht noch einmal den Bedarf einer Familienhebamme und erläutert deren Ausbildung und Arbeit.

Ratsfrau Ippen möchte wissen, wie viele Familienhebammen es derzeit in Norden gibt.

Frau Kirsten erläutert, dass aktuell sieben Familienhebammen beim Landkreis Aurich angestellt und somit alle für den kompletten Landkreis zuständig sind. Norder Familien werden zwar im besten Fall in der Nachsorge durch eine Hebamme vor Ort betreut, diese kann jedoch nicht zusätzlich die Leistungen Familienhebamme übernehmen. Die Familien müssen sich somit an

eine weitere, ihnen nicht vertraute, Person wenden. Eine bessere Vernetzung bzw. eine einheitliche Ansprechstelle vor Ort wäre deshalb umso wünschenswerter.

Ratsherr Sikken fragt, ob die Gefahr einer Doppelstruktur zum Landkreis besteht.

Frau Kirsten verneint dies. Selbstverständlich erfolgt jede Umsetzung in Prüfung und Absprache.

Der Tourismus- und Wirtschaftsausschuss beschließt:

Die Gleichstellungsbeauftragte Elke Kirsten und der Fachdienst 2.3 klären im Rahmen des Projektes Gesundheitsnetz ab, welche der in der Sach- und Rechtslage genannten Maßnahmen unter welchen Bedingungen umgesetzt werden können, um zur Verbesserung der Situation rund um die Geburt beizutragen.

Stimmergebnis:	Ja-Stimmen:	9
	Nein-Stimmen:	0
	Enthaltungen:	0

zu 13 Sachstand: Norder Gesundheitsnetz 0043/2021/2.3

Sach- und Rechtslage:

Sachstandsbericht Projekt „Norder Gesundheitsnetzwerk – Strategische Zukunftsausrichtung der Norder Gesundheitsversorgung

Förderung des LEADER Wattenmeer Achters
Bewilligungszeitraum 04.11.2020 – 15.05.2022

Netzwerktreffen

Auftaktveranstaltung am 24.03.2021

- ca. 50 Teilnehmer*innen
- positives Feedback, großes Interesse an einem Gesundheitsnetzwerk
- die Ergebnisse der Umfrage der HS Emden/Leer von 2017/2018 konnten durch die Auftaktveranstaltung bestätigt und erweitert werden

Netzwerk-Klönschnack am 05.05.2021

- Außerplanmäßige Veranstaltung zum lockeren Austausch und Verstärkung des Netzwerkgedankens

Zwischenpräsentation der Hochschule Emden Leer am 16.06.2021

- Am 16.06.2021 fand die erste Zwischenpräsentation des studentischen Projekts der Hochschule Emden/Leer durch die Studierenden und ihre Professoren, Frau Kamke, im digitalen Format statt
- Der Projektauftrag lautete, „Die zukünftige Gesundheitsversorgung in Norden und Umland: Stärkung der Gesundheitswirtschaft durch den Aufbau eines Gesundheitsnetzes“. Das Leitziel des Projektes sind die konzeptionellen Überlegungen zur Zukunftsausrichtung der Gesundheitsversorgung im Gebiet der Stadt Norden unter besonderer Berücksichtigung der Gesundheitsdienstleister.

- Im Herbst 2021 wurde die Studie im Ärzteblatt für Niedersachsen veröffentlicht.

Netzwerktreffen 21.07.2021

- weiterer wichtiger Meilenstein des Gesamtprojekts
- Durchgeführt in Form eines digitalen und interaktiven Formats („Meetingland“)
- Impulsvortrag eines Vertreters des Amts für Gesundheit
- Gruppenarbeit zu praxisnahen Fallbeispielen und zu den Themen: Willkommenskultur/Fachkräfte, Hebammenversorgung, Projektvorstellung der Ideenwerksatt

Kaminabend 10.11.2021

- zusätzliche Veranstaltung nur für die Berufsgruppe der Ärzte
- Dieses Treffen diente der Verwaltung dazu, die Versorgung aus Sicht der Ärzte zu betrachten und diese mit ihnen zu diskutieren und in die Netzwerkarbeit zu integrieren

Veranstaltungen in Planung

- Netzwerktreffen am 24.11.2021
Die Hochschule Emden/Leer arbeitet derzeit an den strategischen Handlungsfeldern
Diese werden dem Netzwerk vorgestellt und gemeinsam diskutiert
- Abschlusspräsentation des Studienprojekts der Hochschule Emden/Leer am 15.12.2021
- Letzte große Netzwerkveranstaltung als Abschluss des LEADER-Förderprojekts am 30.03.2022

Arbeitsgruppen

- Ideenwerkstatt
Projektidee mit Synergieeffekt wird entwickelt, besprochen und weiterverfolgt
- Gesundheit rund um die Geburt
Arbeitsgruppe, die sich aus einem Versorgungsdefizit heraus entwickelte, nämlich die Hebammenversorgung/Gesundheit rund um die Geburt, (SiVo: 1618/2021/2.3; VA-Beschluss vom 02.06.2021)
- Fachkräftegewinnung/Willkommenskultur
Fachübergreifende Arbeitsgruppe die an Lösungen zur Standortsicherung arbeitet

Weiteres aus dem Netzwerk

- Webseite

Die Website des Norder Gesundheitsnetzes ist seit einiger Zeit fertig und bereits online gestellt – <https://gesundheitsnetz.norden.de/>

Es gibt einen öffentlichen und einen nicht-öffentlichen Bereich. In dem nicht-öffentlichen Bereich können nur Mitglieder des Netzwerkes Einblick nehmen. Dieser dient als Arbeitsplattform für die Arbeitsgruppen.

- Werbung

Postkarten und Roll-Up Banner für Messen und andere Netzwerktreffen wurden erstellt und bereits über die Ems-Achse bei einer Messe für medizinisches Fachpersonal in Münster ausgelegt, um Fachkräfte auf unseren Standort und das Gesundheitsnetz aufmerksam zu machen.

- Zielerreichung und Terminplan

Die im Projektantrag gestellten Teilziele konnten bisher erreicht und Meilensteine im Zeitplan insgesamt eingehalten werden. Beides wurde bisher durch die Pandemie nicht beeinträchtigt. Nach dem derzeitigen Stand zu urteilen, ist es trotz der äußeren Umstände möglich, dass der gesamte Terminplan und die Zielerreichung des Projekts eingehalten werden können.

Zwischenfazit:

Nach 11 Monaten aktiver Arbeit im „Gesundheitsnetz“ ist festzustellen, dass nicht nur das Interesse am Thema wächst, sondern auch die Notwendigkeit der Veränderung und Verbesserung der Gesundheitsversorgung von vielen Dienstleistern wahrgenommen und die Möglichkeit genutzt wird dies aktiv zu gestalten. Wohl aus diesem, als auch aus dem Grund, dass das Netzwerk tatsächlich aktiv ist, ist die Motivation der Beteiligten insgesamt als hoch zu bewerten. Das Gesundheitsnetz hat inzwischen eine gute und gesunde Basis zum Netzwerken geschaffen, die es allerdings noch auszubauen gilt. Zu berücksichtigen ist, dass der Netzwerkaufbau erst seit Januar aktiv betrieben und es noch Zeit in Anspruch nehmen wird, ein stabiles aus sich heraus agierendes Netzwerk zu schaffen.

Fachdienstleiterin Rump stellt die einzelnen Punkte zum Sachstand Norder Gesundheitsnetz vor.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**zu 14 Projekte im Rahmen der Perspektive Innenstadt
0044/2021/2.3**

Sach- und Rechtslage:

Das Land Niedersachsen hat im Rahmen der REACT EU das Sofortprogramm „**Perspektive Innenstadt!**“ für Kommunen bereitgestellt. Der Fachdienst Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing hat dazu bereits Mitte Juli einen Antrag auf Aufnahme in das Sofortprogramm „Perspektive Innenstadt!“ und die Zuteilung eines kommunalen Budgets für die Projektumsetzung gestellt, welcher in Höhe von **345.000,00 Euro** für die Umsetzung von Einzelvorhaben nach der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von kurzfristigen Maßnahmen gegen die Folgen der COVID-19-Pandemie in Innenstädten mit Schreiben vom 07.09.2021 bewilligt wurde. Zur Information: Das zugeteilte Budget richtet sich nach der Einwohnerzahl (siehe Anlage).

Anträge können durch die Kommunen in der Zeit vom 18.10.2021 bis zum 30.06.2022 bei der NBank eingereicht werden. Sollte bis zum 31.03.2022 kein Einzelvorhabenantrag gestellt worden sein, erlischt die Budgetreservierung vollständig. Zum 30.06.2022 verfallen weiterhin Teile des Budgets, wenn bis dahin Einzelvorhaben nicht beantragt wurden. Sollten ab dem 17.06.2021 Vorhaben vorzeitig begonnen worden sein, so ist dies förderunschädlich. Daraus kann jedoch kein Anspruch auf eine Förderung abgeleitet werden.

Für die Anträge bei der NBank sind Ratsbeschlüsse notwendig, damit die Anträge geprüft werden können.

In Vorbereitung auf den Förderantrag hat der Fachdienst 2.3 die Akteure der Norder Innenstadt bei der Ideenfindung beteiligt. Es sind dazu zahlreiche Ideen eingegangen, die auf Eig-

nung für den Förderantrag geprüft wurden. Insbesondere die Höhe der einzelnen Projekte stellen dabei eine große Hürde dar. So sind Sachinvestitionen erst ab einer Investition i.H.v. 50.000 € möglich.

Anbei die Vorschläge des Fachdienstes für Einzelvorhaben im Rahmen der Perspektive Innenstadt:

a) Leerstand in der Innenstadt bekämpfen durch die Stelle eines Citymanagers und Pop-Up Store Konzeptes

Personal zur Schaffung einer Citymanagement Position (2.1.1.3)

Ziel:	Die aktive Bearbeitung von Innenstadtthemen und die Bekämpfung des Leerstandes in der Innenstadt (Projektbetreuung Pop-Up Stores)
Zeitplanung:	Projektantrag/Stellenausschreibung 11.2021; Stellenbesetzung 01.2022 für ein Jahr in Teil-/Vollzeit
Kostenschätzung:	50.000€ - 90.000€

Leerstandsbekämpfung durch ein Pop-Up Store Konzept und dessen Umsetzung, sowie Folien zur optischen Reduzierung von Leerständen und Prüfung des Bedarfs in der Norder Innenstadt (2.1.2.1)

Ziel:	Dem Innenstadtsterben mit individuellen und kreativen Konzepten entgegenzutreten und leere Flächen nutzen um neues auszuprobieren und dauerhaft zu etablieren. Bedürfnisse für Nutzungsformen in der Innenstadt evaluieren und Konzepte zur Realisierung entwickeln.
Zeitplanung:	Konzepterstellung/Projektantrag 2021; Konzept ab 01.2022 für ein Jahr in eigenen und fremden Immobilien
Kostenschätzung:	30.000€ - 50.000€

b) Erstellung eines Kommunikations- und Stadtmarketingkonzepts (2.1.1.3)

Ziel:	Kommunikation mit den Bürgerinnen und Bürgern verbessern und insbesondere in Krisenzeiten eine bürgernahe, transparente Kommunikation ermöglichen. Veranstaltungskonzepte überarbeiten und aktualisieren, welche auch in Krisenzeiten realisierbar sind.
Zeitplanung:	Projektantrag Frühjahr 2022; Ausschreibung/Angebotsvergabe bis 05.2022; Umsetzung der Ausarbeitung bis 12.2022
Kostenschätzung:	30.000€

c) Stärkung der Adventszeit (2.1.3.4) - Neuanschaffung von Weihnachtsmarkthütten

- Besonderheit: Der Norder Weihnachtsmarkt wird von der IG Ludgeri ehrenamtlich ausgerichtet und ist ein Weihnachtsmarkt der von vielen Vereinen bestückt wird. Er findet traditionell auf dem Torfmarkt in Norden statt und ist zentraler Bestandteil der Norder Adventszeit.

- Ziel: Belebung der Nebensaison und Ziel von Tagesausflüglern der umliegenden Gemeinden werden
- Zeitplanung: Projektantrag Frühjahr 2022; Ausschreibung/Angebotsvergabe bis 07.2022; Aufbau auf dem Weihnachtsmarkt 2022 ff.
- Kostenschätzung: 50.000€

d) Stärkung der Adventszeit (2.1.3.4) - Vereinheitlichung und Modernisierung der Weihnachtsbeleuchtung in LED

- Ziel: Einheitliche Beleuchtung beider Werbegemeinschaften Belebung der südlichen Fußgängerzone und der Westerstraße durch ein Beleuchtungskonzept vom Norder Tor bis zur Westerstraße
- Zeitplanung: Projektantrag Winter 2021; Ausschreibung/Angebotsvergabe bis 05.2022; erster Einsatz der Beleuchtung ab 11.2022
- Kostenschätzung: 50.000€-60.000€

e) Neues Veranstaltungsformat -> Martinstag/-Woche im November (2.1.4.1)

Ziel: Stärkung der Nebensaison, Highlight für die Kinder schaffen; Event-Idee, die im Rahmen des Corona-Arbeitskreises mit den Touristiker, den Händlern und der Stadt entwickelt wurde und umgesetzt werden soll. Am Projektsteckbrief wird bereits ein Jahr gearbeitet.

Zeitplanung: Projektantrag Winter 2021; Agenturausschreibung Frühjahr 2022 und Umsetzung Herbst 2022

Kostenschätzung: 50.000€

- f) Sonstiges:** 15.000€ - 85.000€ für die Planung weiterer Einzelvorhaben können in dem Ausschuss diskutiert werden. Klimaschutz und Nachhaltigkeit stehen dabei im Vordergrund (siehe Anlage).

Gesamtsumme: 260.000€ - 330.000€

Im Haushalt 2022/23 des FD 2.3 werden die entsprechenden **Eigenanteile** eingeplant und die Position des Citymanagers/in im Stellenplan durch den FD 1.3 berücksichtigt.

Gefördert werden max. 90 % der zuwendungsfähigen Ausgaben

- Kofinanzierung aus Eigen- und/oder Drittmitteln.

Fachdienstleiterin Rump erklärt die vorgeschlagenen Einzelvorhaben im Rahmen der Perspektive Innenstadt sowie die allgemeine Zielsetzung und die Problematik der zeitlichen Anforderungen und Rahmenbedingungen.

Ratsherr Hartig möchte wissen, ob ein Mietnachlass für Neuansiedlungen im Gewerbebereich umsetzbar wäre.

Frau Rump antwortet, dass man sich dies prinzipiell im Rahmen des Pop-Up Store Konzeptes vorstellen kann, es dazu jedoch strenge Vorgaben und Regulierungen im Förderprogramm gibt.

Ratsherr Hartig hinterfragt den Ablauf des Projektes.

Erster Stadtrat Aukskel erläutert die Historie des Projektantrages und dessen kurzfristige Umsetzung.

Der Tourismus- und Wirtschaftsausschuss beschließt:

Für die Belebung der Norder Innenstadt werden vom Fachdienst 2.3 die folgenden Einzelvorhaben als Förderanträge bei der NBank gestellt:

- a) Leerstand in der Innenstadt bekämpfen durch die Stelle eines Citymanagers und Pop-Up Store Konzeptes (2.1.2.1)
- b) Erstellung eines Kommunikations- und Stadtmarketingkonzepts (2.1.1.3)
- c) Stärkung der Adventszeit (2.1.3.4) - Neuanschaffung von Weihnachtsmarkthütten
- d) Stärkung der Adventszeit (2.1.3.4) - Vereinheitlichung und Modernisierung der Weihnachtsbeleuchtung in LED
- e) Neues Veranstaltungsformat -> Martinstag/-Woche im November (2.1.4.1)
- f) Sonstiges

Stimmergebnis:	Ja-Stimmen:	9
	Nein-Stimmen:	0
	Enthaltungen:	0

zu 15 Dringlichkeitsanträge

keine

zu 16 Anfragen, Wünsche und Anregungen

keine

zu 17 Durchführung der Einwohnerfragestunde 2. Teil

Keine Wortmeldungen

zu 18 Schließung der Sitzung (öffentlicher Teil)

Vorsitzender Reinders schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 18:48 Uhr.

Der Vorsitzende

Der Erste Stadtrat

Die Protokollführung

gez.

gez.

gez.

Reinders

Aukskel

Herbert